

Tagungsnummer

V103

Thema

Kommission V: Bodengenetik, Bodensystematik, Bodeninformation
Bewertung und Eigenschaften urbaner Böden

Autoren

W. Burghardt
Universität Duisburg-Essen, FK. Biologie, Angewandte Bodenkunde, Essen

Titel

Formen der Bodenverdichtung von Stadtböden

Abstract

Böden in Stadt-, Industrie und Bergbaugeländen sind unterschiedlichen Formen und Stärken der Bodenverdichtung unterworfen. Es sollen in diesem Beitrag Beispiele der Nutzung als Liegewiese in Parkanlagen, als Bolzplätze, Trampelpfade, des Befahrens von Bebauungsflächen und von tiefreichenden Verdichtungen durch mehrschichtigen Bodenauftrag vorgestellt werden. Die unterschiedlichen Nutzungsformen und mechanischen Belastungen führen in Abhängigkeit von Bodenart, Humusgehalt und Witterungseinflüssen zu unterschiedlichen Stärke der Verdichtung. Ziel der Arbeit ist die Kennzeichnung von Bodennutzungen durch Verdichtungsformen und Verdichtungsstärken und des zu erwartenden Einflusses von Boden- und Witterungsmerkmalen. Anthropogene Bodenverdichtungen können in Stärke, Form und Tiefenmuster sehr stark von denen natürlicher Böden abweichen. Es stellt sich damit die Frage wie weit diesen Böden eine eigenständige bodensystematische Stellung zukommt und eine Gruppe ‚Compactosole‘ eingeführt werden sollte.